

Internet: https://peter-hug.ch/ausgabe/02_0114

HauptteilSeite 2.114

Ausgabe 444 Wörter, 3'252 Zeichen

Ausgabe ist, im Gegensatz zur Einnahme, die Summe, welche weggegeben wird, und um welche sich der Vermögens- oder auch nur der Kassenbestand mindert. Ausgabe oder Haben nennt man auch in der kaufmännischen Buchführung die rechte Seite des Kassabuchs, auf welche die Ausgaben eingetragen werden. Über die Methoden zur Berechnung und Kontrolle von Ausgabe und Einnahme s. Buchhaltung und Budget. - Im Buchhandel ist Ausgabe (editio) ein durch den Druck im Weg des Buchhandels dem Publikum übergebenes Geistesprodukt, mit besonderer Rücksicht auf seine litterarische und artistische Ausstattung.

Die Summe aller zu gleicher Zeit und mit gleicher Ausstattung herausgegebenen einzelnen Exemplare wird ebenfalls Ausgabe, richtiger jedoch Auflage (s. d.) genannt. Wird ein Werk öfters in demselben Format und ohne Textveränderungen abgedruckt, so unterscheidet man erste, zweite etc. Ausgabe oder (kollektivisch gefaßt) Auflage. Bei dem in dieser Hinsicht schwankenden Sprachgebrauch läßt sich eine genaue Abgrenzung der Begriffe Ausgabe und Auflage kaum bewirken. Die erste Ausgabe eines Manuskripts (editio princeps) ist bei ältern Werken oft von großem litterarischen und antiquarischen Wert (vgl. Inkunabeln).

Unter den Offizinen haben mehrere besonders durch gute Ausgaben der alten Klassiker sich einen bleibenden Ruhm erworben: Aldinische, Juntinische, Stephanische, Elzevirische, Bodonische, Didotsche, Teubnersche, Weidmannsche, Cottasche u. a. Requisiten einer guten Ausgabe sind, abgesehen von der wissenschaftlichen Bedeutung des edierten Werks: Treue des Textes, Korrektheit und ein gutes Register, nach Bedürfnis gute Karten, Pläne etc. sowie, was das Äußere anlangt, reiner, gefälliger, scharfer Druck und gutes Papier. Je nach der Verschiedenheit der Ausstattung oder der Art und Weise der Behandlung desselben Gegenstandes in verschiedener Form wird zwischen großer und kleiner Ausgabe, Pracht-, Volks-, Taschen-, illustrierter Ausgabe, Oktav-, Quartausgabe u. dgl. unterschieden.

Ende **Ausgabe**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 2. Band, Seite 114 im Internet seit 2005; Text geprüft am 30.10.2005; publiziert von Peter Hug; Abruf am 11.12.2017 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/02_0115?Typ=PDF

Ende eLexikon.